

KOMPETENZFELD Englisch – Globalität und Transkulturalität

Aufgabenstellung für eine mündliche Prüfung zum Thema “City and Countryside ”

Die Aufgabenstellung bezieht sich auf das Unterrichtsbeispiel „City and Country“

Autorinnen: Elke Schildberger, Julia Achleitner, B!LL, September 2016

NETZWERK ePSA



Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung



City and countryside

Aufgabenstellung:

Look at the two pictures. Compare them and describe differences (e.g. countries, buildings, things to do there, living there....)

Where do you prefer to live? Why?



Picture 1: City

Quelle: <https://pixabay.com/de/japan-tokio-wolkenkratzer-geb%C3%A4ude-217878/>



Picture 2: Countryside

Quelle: <https://pixabay.com/de/ferienhaus-sommerhaus-haus-landhaus-177401/>

Good luck!

Anhang für Prüfende

Für den fremdsprachlichen Teil sind folgende Kompetenzniveaus des Europäischen Referenzrahmens (GER) aus der Verordnung des BMUKK über die Prüfungsgebiete der Pflichtschulabschluss-Prüfung relevant:

| GER | Beschreibung |
|-----------------------------------|--|
| An Gesprächen teilnehmen | A2: Die Schülerinnen und Schüler können sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen, direkten Austausch von Informationen und um vertraute Themen und Tätigkeiten geht. Sie können ein sehr kurzes Kontaktgespräch führen, verstehen aber normalerweise nicht genug, um selbst ein Gespräch in Gang zu halten. |
| Zusammenhängendes Sprechen | A2: Die Schülerinnen und Schüler können mit einer Reihe von Sätzen und mit einfachen Mitteln zB ihre Familie, andere Leute, ihre Wohnsituation, ihre Ausbildung und ihre gegenwärtige (oder letzte berufliche) Tätigkeit als Schülerinnen und Schüler beschreiben |
| Hören | A2: Die Schülerinnen und Schüler können einzelne Sätze und die gebräuchlichsten Wörter verstehen, wenn es um für sie wichtige Dinge geht (z.B. sehr einfache Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Sie verstehen das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen. Aus B1: Die Schülerinnen und Schüler können die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. |
| Lesen | A2: Die Schülerinnen und Schüler können ganz kurze, einfache Texte lesen. Sie können in einfachen Alltagstexten (z.B. Anzeigen, Prospekten, Speisekarten oder Fahrplänen) konkrete, vorhersehbare Informationen auffinden. Sie können kurze, einfache persönliche Briefe verstehen. Aus B1: Die Schülerinnen und Schüler können Texte verstehen, in denen vor allem sehr gebräuchliche Alltags- oder Berufssprache vorkommt. |
| Schreiben | A2: Die Schülerinnen und Schüler können kurze, einfache Notizen und Mitteilungen schreiben. Sie können einen ganz einfachen persönlichen Brief schreiben, z.B. um sich für etwas zu bedanken. Aus B1: Die Schülerinnen und Schüler können über Themen, die ihnen vertraut sind oder sie persönlich interessieren, einfache zusammenhängende Texte schreiben. |

1. Beurteilungskriterien

Der/die Prüfungskandidat_in zeigt bei der vorliegenden Aufgabenstellung die relevanten Kompetenzen wie folgt:

| | |
|--|--|
| <p>3.0 Fachkompetenz über das Wesentliche hinausgehend erfüllt / merkbliche Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können</p> | <p>Deskriptor 4: Die Beschreibung der Bilder erfolgt ausführlich, es werden einige Merkmale genannt und Unterschiede Stadt-Land herausgearbeitet.</p> <p>Deskriptor 14: Die persönliche Meinung wird in das Gespräch eingebracht und begründet, auf Rückfragen wird meist adäquat reagiert.</p> <p>Deskriptor 15: Vor- und Nachteile von Land- und Stadtleben werden genannt und zum Teil kritisch beleuchtet, in einzelnen Punkten werden Bezüge zur eigenen Lebenssituation hergestellt.</p> <p>Deskriptor 17: Wesentliche Sprachstrukturen werden im Laufe des Gesprächs weitgehend fehlerfrei verwendet; die Aussprache ist so klar, dass die Prüfer/innen weitgehend ohne Nachfragen folgen können; es wird ein ausreichender Wortschatz selbständig verwendet.</p> |
|--|--|

2. Beurteilungsraster

| | 4.0 ¹ | 3.0 | 2.0 ² | 1.0 ³ | 0.0 | Bemerkung |
|--|------------------|-----|------------------|------------------|-----|-----------|
| Deskriptor 4: Strukturen unterschiedlicher Lebens-räume erkennen und beschreiben | | | | | | |
| Deskriptor 14 : Anliegen vorbringen und Position beziehen | | | | | | |
| Deskriptor 15: Das persönliche Wertesystem als beeinflussende Größe in der Interaktion mit anderen verstehen | | | | | | |
| Deskriptor 17: Im Rahmen der Grundgrammatik flüssig und richtig sprechen | | | | | | |

3. Vom Beurteilungsraster zur Note

| Ergebnisse | Ziffernote |
|--|--|
| Mindestens 50% der Ergebnisse sind 4.0, die restlichen Ergebnisse sind 3.0 oder 3.5 | Sehr gut in vertiefter Allgemeinbildung |
| 75% der Ergebnisse sind 3.0 oder höher, die restlichen Ergebnisse sind nicht weniger als 2.0 | Gut in vertiefter Allgemeinbildung |
| Mindestens 40% der Ergebnisse sind 3.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 1.0, die übrigen sind nicht weniger als 2.0. | Befriedigend in vertiefter Allgemeinbildung |
| Mindestens 50% der Ergebnisse sind 2.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 0.0, die übrigen sind nicht weniger als 1.0. | Genügend in vertiefter Allgemeinbildung |
| Mindestens 25% der Ergebnisse sind 2.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 0.0, die übrigen sind nicht weniger als 1.0. | Befriedigend in grundlegender Allgemeinbildung |
| Mindestens 75% der Ergebnisse sind 1.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 0.0, die übrigen sind 0.5. | Genügend in grundlegender Allgemeinbildung |
| Mehr als 50% der Ergebnisse sind 1.0 und weniger | Nicht genügend in grundlegender Allgemeinbildung |

-
- 1 4.0 - Fachkompetenz weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt/ Eigenständigkeit deutlich, Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können offensichtlich
 - 2 2.0 - Fachkompetenz zur Gänze in den wesentlichen Bereichen erfüllt/ merkbliche Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können mit Anleitung
 - 3 1.0 - Fachkompetenz in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt/ keine Eigenständigkeit